



CHEMNITZ
STADT DER
MODERNE

Ortschaftsrat Euba

X Stellungnahme zur Einbeziehung

Stellungnahme zur Anhörung nach § 67 Abs. 4 SächsGemO

In der Sitzung am 10.12.2015

hat der Ortschaftsrat die Beschlussvorlage/den Beschlussantrag Nr. B-002/2016

mit folgendem Ergebnis behandelt:

Der Ortschaftsrat stimmt der Vorlage

einstimmig (___ Ja-Stimmen, ___ Enthaltungen)

mehrheitlich (___ Ja-Stimmen, ___ Nein-Stimmen, ___ Enthaltungen)

zu.

Der Ortschaftsrat stimmt der Vorlage unter folgenden Bedingungen

einstimmig (___ Ja-Stimmen, ___ Enthaltungen)

mehrheitlich (___ Ja-Stimmen, ___ Nein-Stimmen, ___ Enthaltungen)

zu:

Begründung:

X Der Ortschaftsrat lehnt die Vorlage

einstimmig (___ Nein-Stimmen, ___ Enthaltungen)

mehrheitlich (7 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimmen, 1 Enthaltungen)

ab.

Begründung und Hinweise:

Als weitere Veränderung spricht Herr Bräuer die Linie 83 an, welche zur Linie 86 wurde und somit dann auch nur im Stundentakt bedient wird. Hier ist wichtig, dass es Verstärkerfahrten im Schülerverkehr gibt. Ebenfalls neu ist, dass dann die alte Linie 86 zur Linie 89 wird. Bei dieser ist nun eine Verlängerung bis zur Endhaltestelle Dresdner Straße vorgesehen, so dass dann in die Linie 32 umgestiegen werden kann und man somit bequem zur Sachsenallee gelangen kann.

Frau ORin Amlung bemerkt, dass in der Vorlage der Schülerverkehr in Richtung Niederwiesa keine Verstärkerfahrten hat. Dieser Hinweis muss dringend an den Planungs-, Bau- und Umweltausschuss zur Vorberatung sowie an den Stadtrat zur Beschlussfassung gegeben werden, damit eine dahingehende Änderung erfolgen kann.



Frau ORin Helbig hat festgestellt, dass der Bus um 4:45 Uhr nicht mehr mit in der Planung steht. Hier würde sie zumindest das AlITa-Angebot befürworten. Frau Tannenhauer-Schnabel erklärt, dass das erste Rendezvous an der Zentralhaltestelle ist und somit die Busse in den anderen Regionen eher losfahren, damit sie diesen Treffpunkt wahrnehmen können. Leute, welche ihren Dienstbeginn allerdings, z.B. im Klinikum, um 6.00 Uhr haben, schaffen es trotzdem nicht, mit dem Bus pünktlich auf Arbeit anzukommen.

Ein Bürger teilt mit, dass über 200 Unterschriften gegen die 60-Minuten-Taktung gesammelt wurden, welche heute dem Ortschaftsrat zur Weiterleitung an die Stadtverwaltung Chemnitz übergeben werden. Diesbezüglich merkt Herr Heidemüller an, dass dem PBUA zuletzt 200 Unterschriften gereicht haben, um ein Baugebiet aufzuheben, da sollten 231 Unterschriften reichen, die Taktung auf das 30-minütige Intervall zu ändern. Insofern sollten die Ausschussmitglieder und Stadträte mit gleichem Maß messen.

Frau Amlung merkt noch an, dass eine Umformulierung der 10 %-igen Änderungen in der Beschlussvorlage dahingehend erfolgen muss, dass nur zusätzliche Leistungen hinzukommen können, aber keine gestrichen werden dürfen.

Unterschrift (Ortsvorsteherin/Ortsvorsteher)